



# Amtsblatt zaisenhausen

... einfach sym'badisch



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhausen. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: www.verlagsdruck-kubsch.de, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536.

Nummer 20

Donnerstag, 17. Mai

Jahrgang 2018



Quelle: Hildegard Klein

Die Katholische Kirchengemeinde Zaisenhausen lädt Sie herzlich ein am

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018**

das **Patrozinium der Heilig-Geist-Kirche in Zaisenhausen**

mitzufeiern.

**Festgottesdienst um 10.15 Uhr**

mitgestaltet vom **Sickinger Kirchenchor.**

Mittagessen und danach Kaffee und Kuchen anschließend

in der **Kultur- und Sporthalle Zaisenhausen.**

**Bitte beachten!**

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 22. Woche (28.05. – 03.06.2018) ist Montag, 28.05.2018, 9.00 Uhr  
Anzeigenschluss in der 22. Woche (28.05. – 03.06.2018) ist Montag, 28.05.2018, 12.00 Uhr

**Redaktionsschluss** dienstags 9.00 Uhr beim Bürgermeisteramt

# Amtliche Bekanntmachungen



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 24. April 2018

Bürgermeister-Stellvertreter Volker Geisel begrüßte die Anwesenden und richtete Grüße von Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle aus, die kurzfristig leider nicht zur Sitzung anwesend sein konnte, da die Wehen eingesetzt hatten. Vor Einstieg in die Tagesordnung gab der Vorsitzende bekannt, dass eine Änderung der Tagesordnung notwendig ist.

### 1. Fragestunde der Einwohner gemäß § 33 Abs. 4 GemO

Eine Einwohnerin berichtete von einer gefährlichen Verkehrssituation bei der Ausfahrt von der Wilhelmstraße in die Hauptstraße. Durch parkende Autos links und rechts ist die Sicht bei der Ausfahrt sehr erschwert. Sie regt deshalb an, in der Hauptstraße von der Volksbank bis zur Kreuzung nach Kraichtal eine Tempo-30-Zone einzurichten.

Ein Verantwortlicher des TSV berichtete, dass die Aschenbahn und die Sprunggrube beim Sportplatz im jetzigen Zustand nicht benutzbar seien. Da die Aschenbahn mit Unkraut bewachsen und die Sprunggrube voller Hundekot sei, bat er um die Herrichtung der Sportanlagen. Der Bauhof wird sich um die genannten Maßnahmen kümmern.

Ein Gemeinderat meldet sich als Einwohner zu Wort und brachte mehrere Anliegen vor: Zunächst sprach er die Beseitigung eines Straßenschadens in der Schulstraße an. Weiter fragte er an, ob in der Straße „An der Schießmauer“ ein verkehrsberuhigter Bereich wie im Akazienweg eingerichtet werden kann. Die Verwaltung wird sich zur Prüfung mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung setzen, erklärte der Vorsitzende. Zuletzt war der Friedhof Thema. Die dortigen sanitären Anlagen seien unzumutbar und die Benutzung der Toilette durch Behinderte nicht möglich. Er fragte an, wann und wie hier eine Änderung bzw. Verbesserung vorgesehen ist. Die Verwaltung wird den Sachverhalt überprüfen.

### 2. Bekanntgabe von Beschlüssen in nichtöffentlicher Sitzung

In der Sitzung am 20. Februar 2018 wurden zwei neue Mitarbeiterinnen für das Rathaus in Teilzeit zu je 40 % bzw. 50 % eingestellt.

### 3. Zaisenhausen 2030 – Neugestaltung der Ortsmitte: Vorstellung und Beschluss des Vorentwurfs zum 1. Bauabschnitt zwischen evangelischer Kirche, Sparkasse, bis hin zum Südweg

Nach der Beauftragung des Planungsbüros dauner rommel schalk architekten im Februar 2018 fertigte das Büro unter Einbeziehung der Ergebnisse des Preisgerichts sowie der Wünsche der Bürgerbeteiligung einen Vorentwurf zur Gestaltung des ersten Bauabschnitts zur Neugestaltung der Ortsmitte.

Herr Tilman Schalk von den dauner rommel schalk architekten aus Stuttgart bzw. Göppingen stellte zu Beginn seines Vortrags sein Architekturbüro genauer vor. Er berichtete, dass dieses von der KE eingeladen wurde, am Wettbewerb zur „Neuen Ortsmitte“ teilzunehmen. Beim Wettbewerb ging es darum, eine grundsätzliche Struktur für das Planungsgebiet zu entwickeln. Nun wurden diese Überlegungen vertieft. Der Vorentwurf für den 1. Bauabschnitt wurde von ihm anhand einer Präsentation vorgestellt.

Zunächst ging er auf den Bestand zwischen evangelischer Kirche, Sparkasse bis hin zum Südweg ein. Anschließend stellte er das Wettbewerbsergebnis nochmals kurz vor. Von diesem abgeleitet präsentierte er nun die Weiterentwicklung seiner Planungen. Bei der Vorstellung der entwickelten Varianten, welche insbesondere durch die unterschiedliche Anzahl und Lage der Parkplätze deutlich wurden, ging der Planer auch auf die jeweiligen Vor- und Nachteile ein. Letztendlich entstand dadurch eine Variante 4, die die Unterbringung von 19 Parkplätzen ermöglicht, aber auch die Erweiterung der Parkierungsflächen um ca. 10 m in Richtung Süden notwendig macht.

Ein Teil der Parkplätze sind hier mit Rasengittersteinen als weicherer Übergang zur Grünfläche vorgesehen. Zwischen Sparkasse und Kirche sind drei Bäume geplant. Der bisherige Walnussbaum ist laut eines Baumsachverständigen in gutem Zustand und bleibt erhalten. Ein barrierefreier Zugang hinter der Kirche in Richtung Gemeindehaus ist beinhaltet. Von diesem Grundgerüst der Variante 4 wurden anschließend zwei Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des Parkplatzes mit mobilen Pflanztrögen (Variante 4a) und mit zwei weiteren Bäumen (Variante 4b) abgeleitet. Auch Straßenlaternen und ein Versorgungspoller wurden eingeplant.

Die zu gestaltende Grünfläche soll als „grünes Wohnzimmer“ wahrgenommen werden, erklärte Herr Schalk weiter. Hierzu fassen grüne Elemente wie Büsche und Hecken den Bereich zu den Nachbargrundstücken links und rechts. Nach Osten ist eine Pergola eingeplant. Ein Holzdeck mit Wasser und Sand sowie Holzliegen sind weitere Gestaltungselemente. Insgesamt soll ein Aufenthaltsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entstehen.

Der Bürgermeister-Stellvertreter führte aus, dass Pfarrer Bär bereits im Vorfeld in die Planungen mit eingebunden war. Morgens hatte er im Rathaus die vorgestellten Planungen von Herrn Schalk zur Freiflächengestaltung, insbesondere auch wegen dem Übergang zum Gemeindehaus, begutachtet. Für ihn sind diese in Ordnung. Der kleine Kirchenanbau als Zugang zum Heizraum kann entfernt werden, wenn eine Alternative gefunden werden kann.

Die vorgestellten Planungen wurden vom Gremium überwiegend als positiv bewertet. Insbesondere die große Anzahl an Parkplätzen und die Öffnung zum evangelischen Gemeindehaus wurden als großer Vorteil gesehen. Größere Diskussionen erfolgten im Parkplatzbereich zu den geplanten Bäumen zwischen Sparkasse und der Kirche und zu den mobilen Pflanztrögen. Die Bäume versperren nach Ansicht einzelner Gemeinderäte die Sicht auf die Kirche. Bei den Pflanztrögen dürfe der zusätzliche Pflegeaufwand nicht vernachlässigt werden. Ein zweiter Versorgungspoller mit Strom, Wasser und Abwasser wurde als sinnvoll erachtet.

Im Bereich der Grünfläche wurde über den Wasser- und Sandbereich diskutiert. Sand sei für Verunreinigungen durch Tierkot sehr anfällig. Für das Wasserspiel wurden verschiedene Möglichkeiten gewünscht, die über eine einfache Wasserpumpe hinausgehen.

Da der Prozess der Meinungsbildung im Gemeinderat noch nicht abgeschlossen werden konnte, wurde kein Beschluss gefasst. In einer folgenden Sitzung soll erneut über das Thema beraten werden.

Der Gemeinderat nahm den Vorentwurf des 1. Bauabschnitts zur Neugestaltung der Ortsmitte zur Kenntnis.

### 4. Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken“: Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4 IT am 01.07.2018

Die Gemeinde Zaisenhausen ist seit Jahrzehnten Mitglied beim Zweckverband „Regionales Rechenzentrum Karlsruhe“. Dieser Zweckverband hat die EDV-Landschaft im kommunalen Bereich maßgeblich aufgebaut und gestaltet. Die Verfahren wurden und werden sehr erfolgreich in allen Bereichen der Verwaltung eingesetzt. Seit dieser Zeit hat der Zweckverband seinen Einzugsbereich sehr erweitert und weitere Anwendungsbereiche erschlossen. Heute firmiert der Verband unter dem Namen „Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken“ (KIVBF). In Baden-Württemberg gibt es neben der KIVBF noch den Zweckverband „Kommunale Datenverarbeitung des Rechenzentrums der Region Stuttgart“ (KDRS) und den Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ (KIRU).

Eine 2014 eingeleitete Prüfung der bisherigen Zusammenarbeit der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZ BW) und der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Versorgung der baden-württembergischen Kommunen und ihrer Einrichtungen mit Leistungen der Informationstechnik hat gezeigt, dass die wirtschaftliche Aufgabenerledigung in der heutigen Struktur

des Datenverarbeitungsverbands Baden-Württemberg (DVV BW) nicht dauerhaft gewährleistet ist.

Die partnerschaftliche Potenzialanalyse („commercial due diligence“) kam zu dem Ergebnis, dass mit der Zusammenführung der Geschäftstätigkeit aller vier Einrichtungen eine zukunftsfähige Organisation mit Wirtschaftlichkeitseffekten in einer Größenordnung von ca. 25 Millionen Euro innerhalb von fünf Jahren ab Fusion geschaffen werden kann. Gleichzeitig versetzt sich der DVV BW damit in die Lage, kommunales Wissen und IT-spezifisches Know-how für die Zukunft zu sichern.

Dies fördert die weitere Vereinheitlichung und Standardisierung der kommunalen Strukturen und Verfahren der Informationstechnik und trägt in Kooperation mit dem Land zum Ausbau einer modernen bürgerfreundlichen Verwaltung in Baden-Württemberg bei.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT mehrheitlich zu.

Der Gemeinderat beauftragte die Bürgermeisterin, in der Versammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
- die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AöR)

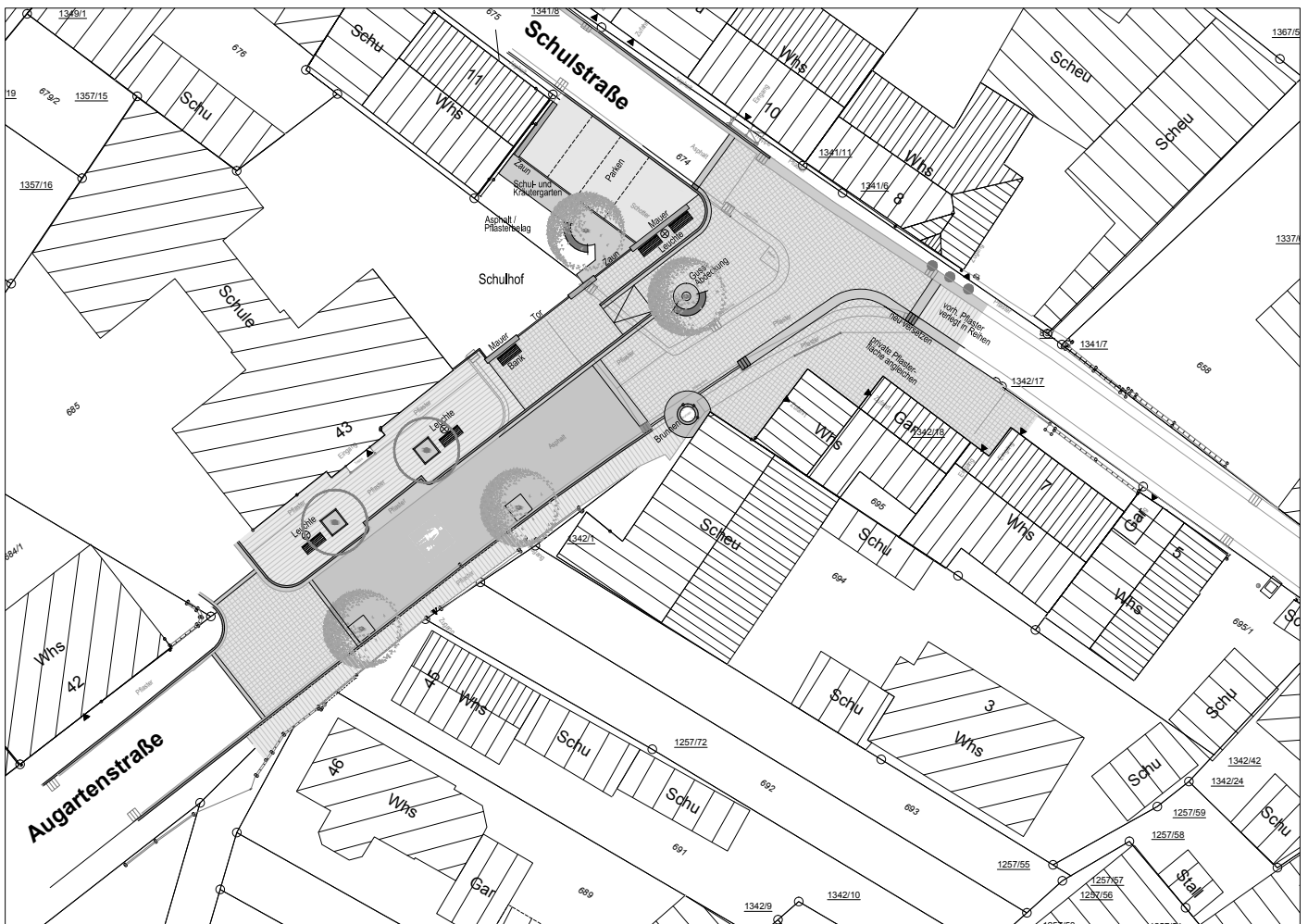
- die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

## 7. Wasserversorgung Zaisenhausen: Aktueller Sachstandsbericht zu den Pumpversuchen in den Brunnenanlagen der Gemeinde

Gemeindebediensteter Gerd Weißert berichtete über den aktuellen Sachstand zu den Pumpversuchen in den Brunnenanlagen. Der Gemeinderat hatte sich bereits im Jahr 2015 mit der Errichtung einer zentralen Enthärtungsanlage befasst. Dazu hatte er das Technologiezentrum Wasser mit der Erstellung einer unabhängigen Studie beauftragt. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie war, dass es rechtlich und technisch grundsätzlich möglich wäre, eine zentrale Enthärtungsanlage zu errichten. Da hierfür allerdings mehr Wasser benötigt wird, musste weiter geprüft werden, ob das vorhandene Wasser überhaupt ausreichend ist.

Durch die RBS wave GmbH wurden hierzu die beiden Brunnen, Claffenbrunnen und Mörsbachbrunnen, genauer untersucht: Der maximale Tagesverbrauch, der beispielsweise bei einer längeren Trockenperiode erreicht wird, liegt bei 5,8 l/sec. Die maximale Fördermenge der vorhandenen Pumpe beträgt beim Mörsbachbrunnen 1,8 l/sec und beim Claffenbrunnen 3,0 l/sec. Bei Pumpversuchen im August 2001 wurde festgestellt, dass bei beiden Brunnen maximal bis zu 4,2 l/sec möglich sind. Allerdings können die derzeit vorhandenen Pumpen zusammen nur 4,8 l/sec fördern, erklärte Herr Weißert. Die Fehlmenge bei Spitzenverbrauch beträgt daher 1,0 l/sec. Damit ist die Versorgungssicherheit mit Wasser bei einer Trockenperiode gefährdet.

Die RBS wave GmbH schlägt deshalb den Einbau von zwei stärkeren Pumpen vor. Hierzu muss jeweils auch die Schaltanlage für rund 4.000 € umgebaut werden. Zusätzlich sollten



die Brunnen mit einer Kamera befahren werden. Insgesamt ist mit Kosten von rund 30.000 € zu rechnen. Die Maßnahmen sind unabhängig von der Errichtung einer Enthärtungsanlage erforderlich.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung einstimmig, entsprechende Angebote für die genannten Maßnahmen – Austausch der Pumpen, Kamerabefahrung und Umbau Schaltanlagen – einzuholen.

### **8. Baugesuche**

Der Gemeinderat nahm ein Bauvorhaben „Neubau eines Wohnhauses mit Garage“ im Weißenburger Weg zur Kenntnis. Einem Nachtrags-Bauantrag einer Firma im Breidinger Weg wurde mehrheitlich das Einvernehmen für die Errichtung von Zeltallen erteilt.

### **5. Beschluss über die Ausgestaltung des Südwegs**

Bereits bei der Herbstklausurtagung des Gemeinderats im November 2017 und im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung 2018 hatte sich der Gemeinderat mit der Ausgestaltung des Südwegs auseinandergesetzt. Die zuständige Flurneuordnungsbehörde möchte die Realisierung des Wegs zeitnah ohne Feinplanung angehen. Im Gemeinderat war man sich einig, dass dieses Vorgehen nicht im Sinne der Gemeinde ist. In mehreren Gesprächen aller betroffenen Akteure brachte man von Seiten der Gemeinde und auch der Verantwortlichen der Teilnehmergemeinschaft immer wieder zum Ausdruck, dass der Südweg nicht einfach ein Asphaltweg werden kann. Er soll vielmehr ein für Fußgänger und Radfahrer attraktiver Weg werden, der nur den Anliegern für PKW-Verkehr zur Verfügung steht. Um alle Interessen in Einklang zu bringen, fanden erneute Gespräche zwischen Flurneuordnungsbehörde, Verwaltung und Teilnehmergemeinschaft statt. Als Ergebnis wurde vereinbart, dass die Gemeinde der Flurneuordnung einen Plan zur Verfügung stellt, nach welchem die Maßnahme dann umgesetzt wird. Das Büro Sternemann und Glup wurde daraufhin mit der Erstellung eines Plans beauftragt.

Dietmar Glup vom Architekturbüro Sternemann und Glup stellte den aktuellen Planungsstand zum Südweg vor. Zunächst ging er auf die Planungen der Flurbereinigung ein, die den Südweg zu einem durchgängig asphaltierten Weg machen möchten. Aufgrund seiner einmaligen Struktur und auch aus städtebaulicher Sicht ist der Südweg allerdings eine wichtige Wegeverbindung in der Gemeinde. Anhand von Bildern zeigte der Planer den aktuellen Zustand des Weges. Damit dieser beim Ausbau durch die Flurbereinigung nicht durchgängig asphaltiert wird, schlug Herr Glup einzelne Gestaltungselemente vor. Beim Einmündungsbereich in die Hauptstraße schlug der Fachmann eine Bank und eine dahinterliegende Stützmauer vor. Im Kreuzungsbereich zur Brunnenstraße könnten eine Baumscheibe und Sitzbänke entstehen. Eine neue Hecke, blühende Sträucher, Bänke und eine Mauer kann sich Herr Glup im Bereich der Wettgasse vorstellen. Bei der evangelischen Kirche ist eine Anbindung an die geplante öffentliche Grünfläche notwendig. Pflastersteine in diesem Bereich sollen zusätzlich zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen. Insgesamt soll der Ausbau drei Meter breit und mit einem Grünstreifen ergänzt werden. Der Planer berichtete, dass einige der Gestaltungselemente auf privaten Grundstücken vorgesehen sind. Die Umsetzung kann deshalb nur in Absprache mit den Eigentümern erfolgen.

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Plan zur Ausgestaltung des Südwegs mehrheitlich zu und bat die Flurneuordnungsbehörde diesen als weitere Grundlage für die Planung und Umsetzung zur Neugestaltung des Wegs zugrunde zu legen.

### **6. Beschluss über die Neugestaltung des Areals in der Schulstraße 9**

Wie die Bürgermeisterin in der Sitzung am 20. Februar 2018 unter dem TOP „Mitteilungen der Verwaltung“ berichtete, fand am 17. Januar 2018 eine Begehung des Areals rund um die Schulstraße 9 (siehe Plan Seite 3) mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Karlsruhe statt. Dabei wurden die Anregungen aus der Gemeinderatssitzung am 16. Januar 2018 besprochen und in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs erörtert, um die schwierige Ver-

kehrssituation im Bereich Schulstraße/Auggartenstraße zu optimieren. Auf dieser Grundlage sowie den Ergebnissen und Diskussionen der zurückliegenden Gemeinderatssitzungen zu diesem Thema beauftragte die Bürgermeisterin den Stadtplaner Dietmar Glup, einen entsprechenden Planentwurf zu erarbeiten.

Der Sachverhalt wurde von Volker Geisel vorgetragen. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die beiden eingegangenen Anträge der Bürgerliste und der Vierten Fraktion ein. Dietmar Glup vom Architekturbüro Sternemann und Glup begann seinen Vortrag zunächst mit der derzeitigen Situation im Bereich der Schulstraße 9. Anschließend stellte er seine Pläne zur Neugestaltung vor. Der Schulhofbereich soll zur Auggartenstraße hin verkürzt werden, aber in Richtung Schulstraße bis zu den vier geplanten Parkplätzen erweitert werden. Im Schulhof ist ein Pflanzbeet vorgesehen. Weiter wurden im Planungsbereich Bäume und Bänke eingeplant. Insgesamt soll der gesamte Bereich verkehrsberuhigt werden. Der Zugang zum Schulgelände und Gehweg wird durch eine Rampe barrierefrei gestaltet.

Der Entwurfsplan wurde im Gremium sehr positiv aufgenommen und bewertet.

Wortmeldungen kamen zu den vorgesehenen Bäumen, zur Straßenführung und zu den Auswirkungen des verkehrsberuhigten Bereichs. Zu letzterem stellte Herr Glup klar, dass das Halten direkt vor der Schule möglich ist, jedoch parken nicht erlaubt sei.

Während der Diskussion wurde ein Antrag zur Vertagung abgelehnt. Ein weiterer Antrag zur Beteiligung von Kindern bei der Planung der Straßenführung im Planungsbereich wurde ebenfalls abgelehnt.

Dietmar Glup berichtete, dass auf Grundlage der vorgestellten Planungen bereits eine Kostenschätzung erarbeitet wurde. Insgesamt ist mit Kosten von ca. 85.000 Euro (netto) zu rechnen. Bürgermeister-Stellvertreter Geisel fügte hinzu, dass hierfür Mittel aus dem Landessanierungsprogramm erwartet werden. Anschließend wurde über weitere Anträge abgestimmt. Eine Gewichtsbegrenzung auf 3,5 Tonnen von der Einfahrt Hauptstraße bis zur Abzweigung Auggartenstraße wurde abgelehnt. Der Einrichtung eines Behindertenparkplatzes direkt neben der Grundschule wurde dagegen zugestimmt.

Letztendlich beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den vorgelegten Entwurf zur Neugestaltung des Areals rund um die Schulstraße 9 und stimmte der vorgelegten Kostenschätzung zu. Er bat die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Karlsruhe als Genehmigungsbehörde um die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs vom Einfahrtsbereich der Hauptstraße in die Schulstraße bis zum Eingang des Wohnhauses Schulstraße 10 in der Schulstraße und in der Auggartenstraße bis zum Einmündungsbereich in den Sackgassenbereich unmittelbar bei der Grundschule. Parkplätze müssen entsprechend ausgewiesen werden. Er beauftragte das Planungsbüro Sternemann und Glup mit der Ausschreibung der Baumaßnahme.

### **9. Mitteilungen der Verwaltung**

Um das Badhäuschen wurde eine Staudenmischung gepflanzt und weitere Samen darüber gesät. Diese Neubepflanzung soll insbesondere den Bienen dienen, die heutzutage nicht mehr viele Blumen finden. Die Container einer Firma im Breidinger Weg werden versetzt. Die Glascontainer beim Restaurant Rhodos bleiben vorerst stehen, da die Container in der Bahnhofstraße aufgrund der Baustelle nicht bzw. schlecht erreichbar sind. Im Gemeindewald wurden in der letzten Zeit viele Buchen gefällt, da dies notwendig war. Ein Teil des Holzes wurde nach Absprache mit der Gemeinde an die Sulzfelder Bevölkerung verkauft. Durch den Verkauf des Holzes als Brennholz konnten aufgrund des Preises höhere Einnahmen erwirtschaftet werden, als wenn dieses als Industrieholz verkauft worden wäre. Zwei Schilder von Gegnern der Abholzung wurden von der Gemeinde im Wald entfernt.

Der geplante Tag der Städtebauförderung am Donnerstag, 26. April um 16.00 Uhr entfällt. Am Mittwoch, 25. April um 16.00 Uhr wird das WLAN im Ortskern offiziell in Betrieb genommen. Ab diesem Tag kann jeder das kostenlose WLAN im Ortskern nutzen.

Am 9. Mai findet um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus eine Informationsveranstaltung für die Gewerbebetriebe in der Flurscheide zur kommenden Breitbandversorgung statt. Zwei Fragen aus einer E-Mail von Gemeinderat Thomas Dürrwächter vom 27. März 2018 an Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle zum Thema Jugendbeteiligung und Jugendrat wurden beantwortet.

In den Osterferien wurden in der Grundschule die Holzterasse zum Verwaltungsbereich und die Vorhänge in den Klassenzimmern erneuert. Für den Ironman am 3. Juni werden noch Helfer als Streckenposten gesucht. Interessierte melden sich bei Herrn Ebert. Im Mai finden Eigentümergespräche zur Umlageung des Gewerbegebietes (Flurscheide III) statt. Zur Parksituation im Akazienweg wurden die Anwohner inzwischen gehört. Für die Sitzung im Mai wird die Thematik entsprechend vorbereitet. An der Sperrung der B 293 in den Pfingstferien zur Sanierung hält das Regierungspräsidium fest. Die Ortsdurchfahrt Zaisenhausen wird in dieser Zeit zur Tempo-30-Zone.

#### 10. Verschiedenes

Von den Gemeinderäten wurden keine Fragen gestellt.

#### Vertretung der Bürgermeisterin

Während des Mutterschutzes von Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle übernimmt der Bürgermeister-Stellvertreter Volker Geisel die Vertretung.

Erreichen können Sie ihn unter: volker.geisel@t-online.de.

Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen wie gewohnt unter Telefon: 07258/9109-0 oder E-Mail: info@zaisenhausen.de für Fragen, Anregungen und Anliegen gerne zur Verfügung.

#### Deutsche Rentenversicherung Bund

##### Sprechstunde

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Dietmar Müller, hält am **Dienstag, den 29. Mai 2018, von 16.00 bis 17.45 Uhr im Kögelhaus** Zaisenhausen eine Sprechstunde ab.

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mit. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich unter Tel. 07258/91090.

Auf Wunsch können auch private Termine vereinbart werden. Herr Müller, Tel. privat 07258/1394

#### Ausbildungsbörse



##### Ausbildungsangebote für 2018

Am 09. Juni 2018 findet die diesjährige interkommunale Ausbildungsbörse der Gemeinden Oberderdingen, Sulzfeld, Kürnbach, Sternenfels und Zaisenhausen statt. Es werden ca. 40 Aussteller, aus den unterschiedlichsten Branchen, die angebotenen Ausbildungsberufe vorstellen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir für die Schülerinnen und Schüler wieder eine Stellenbörse im Foyer der Aschingerhalle einrichten. Unternehmen, welche nicht an der Ausbildungsbörse 2018 teilnehmen, jedoch noch für Ausbildungsbeginn 2018 Auszubildende suchen, können ihre angebotenen Ausbildungsgänge an nachfolgende Adresse senden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Hauser (Tel. 07045/43-210) gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie die Ausbildungsangebote bis spätestens 01.06.2018 an:

hauser@oberderdingen.net oder

Gemeindeverwaltung Oberderdingen, Büro des Bürgermeisters z. Hd. Frau Hauser, Amthof 13, 75038 Oberderdingen.

#### NINA: Gefahrenwarnung auf Smartphone



Eine frühzeitige und umfassende Warnung bei Gefahren, wie zum Beispiel Unwetter, Hochwasser, Großbränden und Unglücksfällen aller Art kann vor Schlimmerem bewahren oder sogar Leben retten. Zusätzlich zu den bisherigen Warnmöglichkeiten über Sirenen und Rundfunk wird im

Stadt- und Landkreis Karlsruhe auch über die Notfall-, Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz NINA, gewarnt. Über NINA erhalten die Nutzer rund um die Uhr aktuelle Warnungen und Verhaltenshinweise direkt auf ihr Smartphone, Tablet & Co zu akuten Gefahrensituationen, für den jeweils aktuellen Standort und auch für jeden anderen gewünschten Ort. Außerdem bietet NINA Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes, enthält grundlegende Notfalltipps und informiert über allgemeine Themen des Bevölkerungsschutzes. Wer NINA auf sein Smartphone installiert, ist bei Gefahren besser informiert. NINA wird bundesweit genutzt und ist daher nicht nur im Stadt- und Landkreis Karlsruhe nützlich.



[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



iTunes-Store



Google Play

Für iOS und Android-Geräte steht NINA in den jeweiligen AppStores kostenlos zum Download bereit. Weitere Informationen unter [www.bbk.bund.de/NINA](http://www.bbk.bund.de/NINA).

#### Sparkasse Ironman 70.3 Kraichgau powered by KraichgauEnergie am Sonntag, 11. Juni 2017



Am Sonntag, 3. Juni 2018, findet der Sparkasse Ironman 70.3 Kraichgau powered by KraichgauEnergie statt. Der Triathlon besteht aus einer Schwimmstrecke über 1,9 km im

Hardtsee in Ubstadt-Weiher, einer mit ca. 1.000 Höhenmetern anspruchsvollen, profilierten Radetappe über 90 km und einem Halbmarathon über 21,1 km, die direkt hintereinander ausgetragen werden. Mit ca. 2.500 Teilnehmern ist die Veranstaltung in diesem Jahr bereits ausgebucht.

Die Radstrecke beim Sparkasse IRONMAN 70.3 Kraichgau führt von Flehingen her kommend mitten durch Zaisenhausen und geht in Richtung Kraichtal weiter. Die Durchfahrtszeiten der über 2.000 erwarteten Sportler liegen in Zaisenhausen zwischen 10.30 Uhr und 14.00 Uhr. Die Radfahrer freuen sich über zahlreiche anfeuernde Zuschauer am Straßenrand. Eine Bewirtung mit Essen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen findet an diesem Tag durch die Eselsgugga Zaisenhausen in der Gemeindekeller statt.

Herzliche Einladung zum Zuschauen und Anfeuern der Sportler sowie in die Gemeindekeller.

*Sparkasse Kraichgau lobt beim Sparkasse IRONMAN 70.3 Kraichgau powered by KraichgauEnergie wieder Regionalpreis für die schnellsten Sportler des Geschäftsgebiets aus*

Nach 4:43:02 Stunden lief Rolf Lautenbacher durchs Ziel. Eine sagenhafte Leistung für den Amateur. Schließlich trainiert er ausschließlich in seiner Freizeit. Doch seine Leidenschaft für den Triathlon ist genauso groß wie bei den Profis. Und weil er 2017 beim Sparkasse IRONMAN 70.3 Kraichgau powered by KraichgauEnergie der schnellste Amateur-Sportler aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Kraichgau war, wurde er zusätzlich mit dem Regionalpreis der Sparkasse belohnt. Auch in diesem Jahr werden für die schnellste Teilnehmerin und den schnellsten Teilnehmer zwei Regionalpreise im Wert von je

250 Euro ausgelobt. Übergeben wird sie der Vorstandsvorsitzende Norbert Griebhaber am Abend des großen IRONMAN-Events, am Sonntag, 3. Juni, gegen 19 Uhr.

Von Anfang an unterstützt die Sparkasse Kraichgau als größtes selbstständiges Finanzinstitut der Region das Triathlon-Festival im Kraichgau. „Unsere Zusammenarbeit ist ganz im Sinne der Sparkassen-Finanzgruppe als Deutschlands größtem nicht staatlichem Sportförderer“, merkt Griebhaber an. Mit dem Regionalpreis, der im vergangenen Jahr erstmals verliehen wurde, wolle man insbesondere die Teilnehmer aus der Region zusätzlich anspornen und belohnen.

### **Breitbandausbau im Gewerbegebiet „Flurscheide“**

Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass das Gewerbegebiet „Flurscheide“ noch in diesem Jahr mit schnellem Internet versorgt wird. Hierzu fand am 9. Mai für die Betriebe und Anwohner eine Informationsveranstaltung im Feuerwehrhaus statt. Im Auftrag der Gemeinde verlegt die Netze BW bis in jedes Grundstück die erforderliche Infrastruktur. Für die Strecke bis in den Betrieb bzw. in das Wohnhaus sind die Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Hierzu bietet die Netze BW ein besonders günstiges Pauschalangebot an. Netzbetreiber ist die Firma INEXIO, die gerne ein individuelles Angebot erstellt.



### **Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen – Reklamationen bei Leerungen**

**Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb**

Welche Möglichkeiten gibt es?

- **übers Internet unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de)**
- **telefonisch über kostenfreie Servicenummern:**
  - um Sperrmüll anzumelden: 0800 2 9820 30
  - Mülltonne bestellen: 0800 2 9820 20
  - Reklamationen: 0800 2 160 150

---

---

## **Wir gratulieren**



### **Altersjubilare**

17.05. Josef Herbich, 75 Jahre  
20.05. Herbert Kull, 70 Jahre  
Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.  
Altersjubilare

### **Geburt**

Am 25.04.2018: Jonah Wöhrle  
Eltern: Cathrin und Manuel Wöhrle, Römerweg 8  
Herzlichen Glückwunsch von Gemeinderat und Rathaus-Team!

### **Spruch der Woche**

Größe ist ein Zustand des Geistes.  
Matthew Arnold